

Ehrensache: Schüler jobben für guten Zweck

09.11.2004

Alexander Hettich

Jugendliche aus ganz Hohenlohe sollen am 3. Dezember nicht die Schulbank drücken, sondern bei Firmen und Privatpersonen jobben. Ihr Lohn fließt in den Jugendfonds. Bei den Unternehmen rennen die Organisatoren der Aktion "Mitmachen Ehrensache" nicht gerade offene Türen ein .

Dachboden entrümpeln, Unkraut jäten, im Altenheim oder in der Apotheke aushelfen - da ist die 15-jährige Ksenija von der Öhringer Weygangschule nicht wählerisch: "Ich will nur irgendwas machen, weil ich die Aktion toll finde." Doch das Klinkenputzen bei Firmen und Geschäften war bislang meist erfolglos. Ähnlich ergeht es auch Ksenijas Schulkameraden Adem und den Künzelsauer Gymnasiastinnen Maren und Anna, die sich als Botschafter für "Mitmachen Ehrensache" engagieren. In anderen baden-württembergischen Regionen läuft die landesweite Aktion unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Erwin Teufel seit Jahren mit großem Erfolg. Unter Regie des Jugendfonds und der Volkshochschule Künzelsau ist erstmals auch der Hohenlohekreis mit im Boot. Die Idee: Schüler gehen für einen Tag nicht zum Unterricht, sondern suchen sich einen Job. Der Lohn, meist um die acht Euro pro Stunde, wird für einen guten Zweck gespendet. "Wir wollen das Geld dem Jugendfonds für die Finanzierung von Projekten zur Verfügung stellen", erklärt der Leiter der Kreisjugendagentur Martin Brenner. "Die Schüler sind begeistert, von einigen Schulen kam auch schon grünes Licht", sagt Mitorganisatorin Jana Hafner.

Doch bislang stehen nur ein knappes Dutzend Arbeitsplätze zur Verfügung. Unverständlich, findet Hafner: "Die Unternehmen profitieren doch auch." Die Schüler sollen einfache Tätigkeiten erledigen, müssen folglich nicht angelernt werden. Steuern und Krankenkassenbeiträge werden nicht fällig. Die Jugendlichen sind übers Aktionsbüro versichert. Die Suche nach Job-Anbietern sei "manchmal frustrierend", gesteht Aktions-Botschafter Adem, der mit seinen Kollegen weiter bei Schülern und Firmen die Werbetrommel rühren wird.

Info: Mitmachen können Schüler ab 15 Jahren, 13- und 14-Jährige nur für zwei Stunden. Firmen, Behörden und Privatpersonen, die Schüler beschäftigen möchten, wenden sich unter Telefon 07942 / 941316 ans Aktionsbüro. Weitere Informationen im Internet unter www.mitmachen-ehrensache.de.



Sie suchen bei Firmen, Geschäften und Privatpersonen noch Jobs für den 3. Dezember:
Adem, Ksenija, Maren und Anna, Botschafter für die landesweite Schüleraktion "Mitmachen Ehrensache".